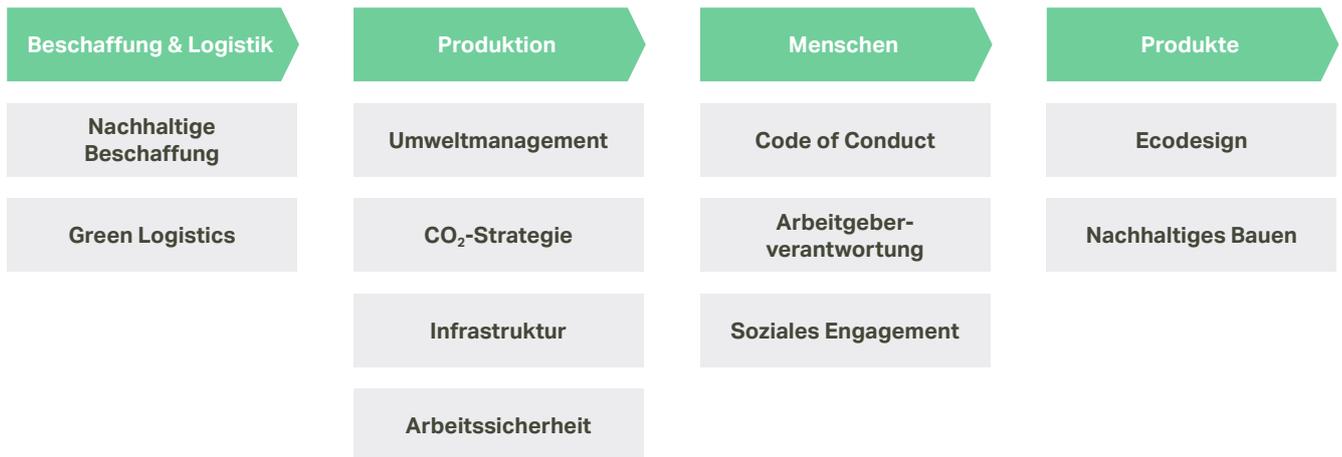


Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne Möglichkeiten und Ressourcen für künftige Generationen einzuschränken. Konkret geht es darum, wirtschaftliches Wachstum und eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit mit umweltfreundlichem und sozialem Handeln zu verbinden.

Die «Nachhaltigkeitslandkarte» gruppiert die laufenden Module in die vier Bereiche Beschaffung und Logistik, Produktion, Menschen sowie Produkte. Die Module bündeln laufende oder zukünftige Projekte, Initiativen oder Aktivitäten mit dem Ziel, einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Jedes Modul beinhaltet klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielsetzungen, abgeleitete Massnahmen und quantifizierte Kennzahlen für ein effektives Monitoring.



Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht zu den Nachhaltigkeitsmodulen mit wichtigen Fakten und Leistungen 2015 sowie einem Ausblick auf 2016 - 2018.

Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die gesamte Geberit Gruppe inklusive der Anfang 2015 akquirierten Sanitec Gruppe. Durch die Integration von 18 weiteren Produktionswerken hat sich der ökologische Fussabdruck und die Anzahl Mitarbeitende deutlich vergrössert. An den strategischen Stossrichtungen und ambitionierten Zielen hingegen wird festgehalten. Geberit möchte im Bereich Nachhaltigkeit Pionier und Leader in der Sanitärbranche sein. Werden Zahlen und Fakten lediglich auf die frühere Geberit bezogen, so wird von «organisch» gesprochen.

Beschaffung & Logistik

Module und Ziele

Nachhaltige Beschaffung

Lieferanten halten nachhaltig die von Geberit gesetzten hohen Standards für umwelt- und sozialverträgliche Produktion ein.

Wichtige Fakten und Leistungen 2015

- Bis Ende 2015 haben 868 Lieferanten (Vorjahr 728 Lieferanten) den Verhaltenskodex für Lieferanten unterschrieben. Dies entspricht über 90% des gesamten Einkaufswerts (Vorjahr 95%). Bei den Top-200-Lieferanten liegt der Anteil bei 93,1% (Vorjahr 98,3%).
- Integration Sanitec: Schulung neues Einkaufsteam, Sensibilisierung Top-Lieferanten hinsichtlich Geberit Standards und Prozessen (inkl. Nachhaltigkeit), Start Unterzeichnung Verhaltenskodex, 52% der Top-100-Lieferanten unterzeichneten bis Ende 2015.
- 2012 wurde das Planungssystem für die Durchführung von systematischen Audits weiter entwickelt. Neben den konsequent durchgeführten Qualitätsaudits werden EHS-Audits (Environment, Health and Safety) vor allem in der höchsten Risikoklasse realisiert. Mit dem Lieferanten vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden beim nächsten Besuch eines Einkäufers auf deren Umsetzung kontrolliert.
- Die gruppenweite Portfolioanalyse zu Nachhaltigkeitsrisiken ergab 42 bestehende Lieferanten (Vorjahr 39) mit einem erhöhten Risiko, was weniger als 5% des gesamten Einkaufswerts entspricht. 33 dieser 42 Lieferanten wurden bereits auditiert.
- 2015 wurden in China zum vierten Mal fünf Third Party Audits bei Lieferanten durchgeführt.

Ausblick 2016 - 2018

- Weiterführung der Unterzeichnung des Verhaltenskodex bei allen neuen Lieferanten und Ausweitung auf alle bestehenden vormaligen Sanitec Lieferanten.
- Durchführung weiterer Third Party Audits bei Lieferanten und Überprüfung der geforderten Korrekturmaßnahmen im Rahmen von Reaudits.
- Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferantenkette der früheren Sanitec Lieferanten.

Green Logistics

Geberit optimiert die Logistik hinsichtlich Energieverbrauch, Emissionen und Verpackung.

- 2010 wurde ein Logistikrechner entwickelt, mit dem Transport- und Umweltkennzahlen für die wesentlichen Transportdienstleister in Europa berechnet werden können. Die Systemgrenze wurde gegenüber dem Vorjahr beibehalten und beinhaltet die vormalige Sanitec Gruppe noch nicht.
- 2015 wurde eine Transportleistung von 183,0 Mio. Tonnenkilometern (Vorjahr 181,0 Mio. Tonnenkilometer) umgesetzt, was zu CO₂-Emissionen in der Höhe von 29 671 Tonnen (Vorjahr 29 526 Tonnen) führte.
- Der Anteil Euro 5 LKWs konnte mit 84,5% auf hohem Niveau gehalten werden (Vorjahr 83%). Der Anteil modernster Euro 6 Fahrzeuge betrug 11,7% (Vorjahr 8,4%).
- 2015 konnte die Anzahl Megatrailerfahrten zwischen den Produktionsstandorten gegenüber dem Vorjahr um 20 Fahrten auf 2200 erhöht werden. Diese steigern die Effizienz indem pro Fahrt ca. 15% mehr Ladevolumen oder 50% mehr Paletten aufgenommen werden kann.
- Anfang 2015 wurde mit der Erweiterung des Logistikzentrums in Pfullendorf (DE) begonnen, welches 2017 in Betrieb gehen soll und weitere Effizienzsteigerungen, auch hinsichtlich Umwelt, ermöglicht. Mitte 2015 wurde die Logistik zudem gemäß OHSAS 18001 erstzertifiziert.
- Integration Sanitec: Im Rahmen der Integration wurden die Organisation, das Berichtswesen sowie wesentliche Kernprozesse überprüft und angepasst.
- Weiterführung des Umweltmonitorings und Ableitung von geeigneten Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit den Spediteuren.
- Ausbau des Einsatzes von Megatrailern und Optimierung der Ladekapazität durch technisches Equipment und organisatorische Anpassungen.
- Kein Einsatz mehr von LKWs der Euro Klassen 1, 2 und 3 und verstärkter Einsatz von Euro 6 Fahrzeugen.
- Prüfung Einsatz LKW mit alternativer Antriebstechnik auf weiteren Strecken.
- Fokus auf Intercompany Verkehre der neu akquirierten Werke: Implementierung der Geberit Prozesse und Standards, inklusive Nachhaltigkeitsaspekte.

Produktion

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2015

Ausblick 2016 - 2018

Umweltmanagement

Geberit betreibt umweltfreundliche, energie- und ressourceneffiziente sowie wirtschaftliche Produktionswerke.

- Die absolute Umweltbelastung erhöhte sich 2015 akquisitionsbedingt um 279%, reduzierte sich aber organisch um 2,1%. Die Umweltbelastung pro Nettoumsatz (organisch, währungsbereinigt) nahm um 4,7% ab. Bezüglich langfristigem Zielwert von 5% pro Jahr liegt Geberit damit organisch auf Kurs.
- 16/17 Geberit Produktionswerke und 13/18 frühere Sanitec Werke sind gemäss ISO 14001 zertifiziert - das Gruppenzertifikat hat Gültigkeit bis 2018.
- Weiteres Roll-out des integrierten Geberit Managementsystems für Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Energie (selektiv) in allen Werken.

- Verbesserung der Ökoeffizienz: Die Umweltbelastung pro Nettoumsatz (währungsbereinigt) soll weiterhin um durchschnittlich 5% pro Jahr verbessert werden.
- Verbesserung des relativen Wasserverbrauchs analog zur Ökoeffizienz weiterhin um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Bis Ende 2018 Integration aller neuer Werke ins Geberit Management System und Zertifizierung nach ISO 9001/14001 und OHSAS 18001.
- Roll-out Gefahrstoff Freigabeprozess in allen neuen Werken.

CO₂-Strategie

Geberit trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent.

- 2015 haben die CO₂-Emissionen akquisitionsbedingt um 296% auf 251 430 Tonnen zugenommen, organisch hingegen um 3,1% abgenommen. Die CO₂-Emissionen pro Nettoumsatz (organisch, währungsbereinigt) reduzierten sich um 5,6%. Geberit liegt damit bezüglich seiner langfristigen CO₂-Strategie auf Kurs.
- Der Anteil an (zugekauftem) Ökostrom erhöhte sich 2015 um 17,6 GWh auf 41 GWh. Insgesamt lag der Anteil erneuerbarer Strom bei 36,5%.
- 2015 wurden 3,7 GWh Ökostrom produziert - 0,5 GWh aus PV Anlage in Givisiez (CH) und 3,2 GWh aus Blockheizkraftwerk in Pfullendorf (DE).
- Umsetzung Europäische Energieeffizienz-Richtlinie 2012/27/EU in allen Geberit Gesellschaften – drei Werke mit Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

- Überarbeitung der langfristigen Ziele aufgrund der Akquisition von Sanitec: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen sowie Erhöhung Anteil Erneuerbar bei Strom und Brennstoffen.
- Weiterführung der Reduktion der relativen CO₂-Emissionen (bezogen auf Nettoumsatz, währungsbereinigt) um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Zukauf weiterer 3 GWh Ökostrom in 2016.
- Weiterführung Treibstoffabsenkpfad: Emissionen der Neufahrzeuge bis 2020 bei 100g CO₂/km.
- Weitere Zertifizierungen nach ISO 50001 an ausgewählten Standorten.

Infrastruktur

Geberit beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

- Eröffnung des Produktionswerks in Slowenien mit höchsten Energiestandards und Betrieb ohne fossile Energie.
- Abriss und saubere Entsorgung veralteter und nicht mehr benötigter Infrastruktur und Anlagen.
- Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik von 109 auf 137 erhöht.
- Bestellung der ersten vollelektrisch angetriebenen Fertigungslinie in Langenfeld für Fittingbögen - erhöht Prozessstabilität und reduziert gleichzeitig Rüstzeit, Stromverbrauch und Schmierstoffmengen.
- Prozessoptimierung bei der Herstellung des Mehrschichtverbundrohrs Mepla in Givisiez (CH) mit geplanter Reduktion des Wasser- und Erdgasverbrauchs um rund 50%.
- Neue Kühlanlage in Villadose (IT) reduziert Stromverbrauch um 8% respektive 1,3 GWh pro Jahr.

- Konsequente Erneuerung des Maschinenparks mit energieeffizienter Antriebstechnologie. Weitere Erhöhung der Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik (Hybrid, Vollelektrisch, Stand-By) von 137 auf 150 Maschinen.
- Prozessoptimierung bei der Herstellung von Mass Fittings in Langenfeld (DE) mit Reduktion des Strom- und Erdgasverbrauchs, reduziertem Einsatz von Schmierstoffen und geringeren Sonderabfallmengen.
- Umrüstung von neun Tunnelöfen für die Keramikherstellung mit EnerVit Technologie in sechs europäischen Werken reduziert NO_x Emissionen, Gasverbrauch um rund 27 GWh/a und CO₂-Emissionen um rund 6 500 Tonnen.

Arbeitssicherheit

Geberit betreibt sichere Produktionswerke und fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau.

- Weltweite Umsetzung des Geberit Sicherheits Systems inkl. Integration ins Geberit Managementsystem und Zertifizierung nach OHSAS 18001.
- Die Unfallhäufigkeit AFR (Accident Frequency Rate) erhöhte sich akquisitionsbedingt auf 11,4, organisch lag der Wert bei 10,4. Die Unfallschwere ASR (Accident Severity Rate) erhöhte sich akquisitionsbedingt auf 206,2, organisch lag der Wert bei 127,2.

- Langfristiges Ziel: Unfallraten AFR und ASR bis 2025 gegenüber Basisjahr 2015 halbieren, Zielwert AFR = 5,5 und ASR = 90.
- Integration der Geberit Sicherheits Systems ins Geberit Managementsystem und Zertifizierung aller Produktionswerke gemäss OHSAS 18001 bis Ende 2018.

Menschen

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2015

Ausblick 2016 - 2018

Code of Conduct

Geberit hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein.

Geberit überprüft Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien und trifft bei Fehlverhalten entsprechende Massnahmen.

- Roll-out des Ende 2014 inhaltlich überarbeiteten Geberit Verhaltenskodex.
- Neuauflage des Geberit Kompass, welcher zentrale Unternehmenswerte enthält.
- Verbindliche jährliche Überprüfung der Einhaltung des Verhaltenskodex seit 2008 in allen Organisationseinheiten, seit 2015 auch in allen früheren Sanitec Gesellschaften. Spezielle Interviews durch Interne Revision mit den Geschäftsführern zu Themen aus dem Verhaltenskodex. Keine wesentlichen Verstöße in 2015 gegen den Verhaltenskodex.
- Keine wesentlichen Meldungen durch 2013 eingeführte und 2015 auf vormalige Sanitec ausgeweitete Geberit Integrity Line.
- Kartellrechtliche Schulungsveranstaltungen für Geschäftsführer der europäischen Vertriebsgesellschaften und für neue Mitarbeiter im Vertrieb DE.
- Neufassung der Kartellrechts- und der Zuwendungsrichtlinien sowie Kommunikation derselben via Geschäftsführer aller Gesellschaften und Geberit Intranet (GIN).
- Kommunikation des Geberit Compliance Programms an die Geschäftsführer aller Gesellschaften und via GIN.
- Umfassende Überprüfung des Compliance Programms der vormaligen Sanitec Gesellschaften und Analyse des Sanitec Bonus- und Rabattsystems in bestimmten Ländern.

- Nochmalige Bekanntmachung der Geberit Integrity Line.
- 2016 Ermittlung und Analyse von Compliance Risiken im Hinblick auf die Zusammenarbeit von Vertriebsgesellschaften mit Agenten (Handelsvertretern).
- Nach 2009 und 2012 erneute Umfrage zur Zuwendungspraxis in allen Geberit Gesellschaften.
- 2016 Durchführung von Kartellrechtsschulungen mittels eines überarbeiteten eLearning Programms.

Arbeitgeberverantwortung

Geberit engagiert sich für attraktive Arbeitsplätze.

Geberit fördert benachteiligte Arbeitnehmende und Auszubildende.

- Ausweitung des weltweit standardisierten Prozesses (PDC) zur Leistungsbeurteilung, Entwicklung und Vergütung, auch auf neue vormalige Sanitec Gesellschaften. Ende 2015 sind 1 900 Mitarbeitende integriert.
- Einheitliche Neubewertung der Mehrheit der Stellen der vormaligen Sanitec Mitarbeitenden gemäss HAY Methode.
- 2015 beschäftigte Geberit 255 Auszubildende. Die Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis betrug 64%.
- 2015 unterstützten Geberit Produktionswerke verschiedene Behindertenwerkstätten mit einfachen Montage- und Verpackungsarbeiten im Umfang von CHF 6,2 Mio.

- Weiterer Roll-out des PDC Prozesses zur Leistungsbeurteilung, Entwicklung und Vergütung.
- Gezielte Unterstützung des Übertritts der Lernenden in den Berufsalltag: Zielwert Übertrittsrate 75%.
- Nächste gruppenweite Mitarbeiterumfrage in 2016.
- Durchführung eines Volunteering Projektes mit Geberit Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit Helvetas in Nepal im Herbst 2016.

Soziales Engagement

Geberit nimmt die soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahr.

- 1 657 Stunden gemeinnützige Arbeit von Geberit Mitarbeitenden im Rahmen von sozialen Projekten.
- Fortführung der Partnerschaft mit Helvetas zum Thema Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen in Entwicklungsländern um zwei weitere Jahre.
- Durchführung eines Sozialprojekts in Durban (ZA) mit Lernenden. Neubau einer Sanitäranlage in der Cottonlands Primary School und Volunteering mit Kindern in LIV Village.
- Überprüfung der Wirksamkeit der umgesetzten Sozialprojekte zeigt gute Resultate.
- Gutes Gesamtranking im GemeinwohlAtlas der Schweiz, der den Beitrag von Unternehmen zum Gemeinwohl der Gesellschaft misst.

- Fortführung der Partnerschaft mit Helvetas. Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen für Menschen in Entwicklungsländern.
- 2016 Umsetzung eines grösseren Sozialprojekts mit Lernenden in Polen.
- Überprüfung der Wirksamkeit der umgesetzten Sozialprojekte jeweils 2 bis 3 Jahre nach deren Implementierung.

Produkte

Module und Ziele

Wichtige Fakten und Leistungen 2015

Ausblick 2016 - 2018

Ecodesign

Geberit Produkte werden während der Entwicklung hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Ressourcenverbrauch und Langlebigkeit optimiert.

Umweltaspekte werden bereits in der Technologieentwicklung berücksichtigt.

- Ecodesign Workshops werden seit 2007 im Entwicklungsprozess bei allen neuen Produkten durchgeführt; seit 2010 auch bei Produktänderungen und in Technologieprojekten.
- Die erfolgreiche Weiterführung ergab verschiedene Produktverbesserungen hinsichtlich Ökologie wie z.B.
 - Neues Geberit Urinalsystem erfüllt höchste Standards bezüglich Wasser- und Energieverbrauch bei minimalen Lebenszykluskosten.
 - Neue Duschrinne mit optimaler Nutzer- und Montagefreundlichkeit bei gleichzeitig reduziertem Ressourceneinsatz
 - Kunststoffkomponenten im technischen Spülkasten und Monolith neu aus rund 50% Regranulat
 - Neuer Unterputzspülkasten Omega mit höchster Wassereffizienzklasse A, Home
- Umfassende Produktökobilanz zum Urinalsystem Preda inkl. Erstellung einer Umweltproduktdeklaration (EPD).

- Systematische Weiterführung von Ecodesign Workshops bei der Produktentwicklung, auch im Bereich Badezimmerkeramik und Keramik ergänzende Produkte.
- Erstellung weiterer Umweltproduktdeklarationen (EPD) gemäss der Europäischen Norm EN 15804.
- Ausbau des Produktportfolios für das Segment Nachhaltiges Bauen.

Nachhaltiges Bauen

Geberit hat hohe Kompetenz in den Bereichen Wassersparen, Trinkwasserqualität, Schallschutz und nachhaltiges Bauen.

Geberit ist der führende Partner für Planung und Umsetzung erstklassiger Sanitär Lösungen für nachhaltiges Bauen.

- Geberit Produkte sind beim Wasser- und Energieverbrauch sowie beim Schallschutz vorbildlich. Eine breite Palette von Geberit Produkten hilft, Nachhaltiges Bauen umzusetzen und Standards wie Minergie, DGNB, BREEAM oder LEED zu erfüllen.
- Mitgliedschaft in Verbänden mit Bezug zu Nachhaltigem Bauen in CH, DE, ES, USA, ZA und AU.
- Neun Geberit Produktgruppen - insgesamt über 500 Verkaufartikel – tragen das Wassereffizienz-Label «WELL». Acht der neun Produktgruppen sind in der Top-Klasse A und tragen über 17% zum Konzernumsatz bei.
- Mitarbeit – zusammen mit Europäischem Sanitärkeramikverband FECS - an neuem Standard für die Nachhaltigkeitsbewertung von Sanitärkeramik (EN 16578).
- Interne Workshops und Auslegeordnung zum Thema Nachhaltiges Bauen – Chancen und Risiken.
- Unterstützung Projekt NEST (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) der EMPA in Dübendorf (CH).

- Nutzung des bestehenden Produktportfolios und Aufbau Kompetenzbereich Nachhaltiges Bauen.
- Gezielte Suche von Green Building Referenzobjekten in den europäischen Kernmärkten sowie in Asien/Pazifik.
- Anteil FSC-zertifizierter Badmöbel kontinuierlich ausbauen.
- Klassifizierung ausgewählter Ifö Produkte gemäss Nachhaltigkeitsstandard EN 16578.